

Absolutreport

Neue Perspektiven für
institutionelle Investoren



Beitrag in Ausgabe 02 | 2022

Kommentar

THOMAS SCHMIDT Hamburger Pensionsverwaltung

Perspektiven für die Regulierung der
betrieblichen Altersvorsorge



Perspektiven für die Regulierung der betrieblichen Altersvorsorge



THOMAS SCHMIDT CIO und Leiter Portfoliomanagement, Hamburger Pensionsverwaltung eG

Die betriebliche Altersvorsorge (bAV) in Deutschland leistet einen wichtigen Beitrag für Millionen Beschäftigte und Rentner, um auch im Alter ein gutes Leben führen zu können.

Dies ist erklärtes Ziel der Bundesregierung und entsprechend im Koalitionsvertrag aus November 2021 festgeschrieben. Hier heißt es unter anderem, dass zur Stärkung der bAV Anlagemöglichkeiten mit höheren Renditen erlaubt werden sollen.

Das ist im Besonderen vor dem Hintergrund der Krisen der vergangenen 15 Jahre und des zuletzt bestehenden Niedrigzinsumfeldes absolut begrüßenswert.

Die aktuellen Entwicklungen – z. B. die jüngste Eskalation geopolitischer Konflikte mit dem Krieg in der Ukraine oder der deutliche Anstieg der Inflation und der Inflationserwartungen – stellen große Herausforderungen für institutionelle Investoren weltweit dar, auch für die bAV in Deutschland.

Es ist zu erwarten, dass die Unsicherheit an den Kapitalmärkten anhalten wird. Langfristig tragfähige Lösungen für die Schuldenproblematik der Industrienationen sind nicht in Sicht und das Vertrauen in die politische Führung ist in den vergangenen Jahren gesunken. Entsprechend ist damit zu rechnen, dass die Volatilität der Kapitalmärkte hoch bleibt.

Um mit dem sich immer schneller verändernden Kapitalmarktumfeld Schritt halten zu können, braucht es sowohl auf der Seite der Investoren als auch im Aufsichtsrecht konstante Weiterentwicklung. Der geltende

Koalitionsvertrag legt dafür ein Fundament.

Nun ist es an uns, den Vertretern und Vertreterinnen der bAV, darauf aufzubauen und Impulse für ein zielgerichtetes, zukunftsfähiges Aufsichtsrecht zu geben, das der Zielsetzung einer attraktiv verzinsten Altersvorsorge bei kontrolliertem Risiko gerecht wird. Es geht dabei nicht um eine Revolution, sondern vielmehr um die

Im Anlagekatalog der Anlageverordnung sowie der risikomäßigen Behandlung von Investments bieten sich weitere Anknüpfungspunkte, z. B. durch Implementierung dedizierter Quoten für Infrastrukturinvestitionen und risikoadäquatere Betrachtungen von Quoten u.a. durch die Berücksichtigung von Wertsicherungskonzepten (delta-gewichtete Ermittlung von Quoten).

»Es braucht auf Seiten der Investoren wie auch des Aufsichtsrechtes konstante Weiterentwicklung, um mit dem sich verändernden Kapitalmarktumfeld Schritt zu halten.«

Evolution bestehender Vorgaben und Restriktionen.

Die stärkere Berücksichtigung von Prudent Person Principles anstelle starrer quantitativer Limite bietet hier erste Anknüpfungspunkte. Auf der Verpflichtungsseite von Pensionskassen kann z. B. das permanente vollumfängliche Bedeckungserfordernis hinterfragt werden.

Im Falle sehr langfristiger Verpflichtungen und hoher Planungssicherheit der zukünftigen Zahlungsströme, wie sie bei vielen Einrichtungen der betrieblichen Altersvorsorge gegeben sind, würde die Abstimmung auf die teils jahrzehntelangen Auszahlungszeitpunkte mehr Flexibilität bieten und stärkeres antizyklisches Handeln erlauben.

Mit der Weiterentwicklung der Anlageverordnung ließen sich ggf. als Nebeneffekt auch übergeordnete Vorhaben der Bundesregierung unterstützen, Stichwort Green Deal oder auch Förderung des Technologiestandorts Deutschland durch gezielte Venture-Capital-Investitionen.

Die Interessen auf Seiten der Politik, der bAV-Investoren und der Aufsicht sind gleichgerichtet: eine weiterhin stabile, sichere und zugleich attraktiv verzinsten bAV als Ergänzung zur gesetzlichen Rente.

Nun gilt es, gemeinsam die Rahmenbedingungen so zu gestalten, dass diese Zielsetzung nachhaltig erreicht werden kann.

inhalt 02/2022



kommentare

THOMAS SCHMIDT Hamburger Pensionsverwaltung
FRANK DORNSEIFER Bundesverband Alternative Investments

artikel

Erhöhtes Durationsrisiko: Steigende Zinsen bedrohen Anleihenportfolios
VICTOR BEMMANN, GLENN MARCI | Universal Investment Gruppe

Zustandsabhängige Volatilitätsmessung zur effizienten Portfoliokontrolle
DR. YVES SCHLÄPFER | Vontobel

Decommissioning: Vorfinanzierungsstrategien problembehafteter Assets
JULIEN HALFON, KAI WOTTAWAH, VINCENT MAYOT | BNP Paribas Asset Management

Das gestresste Immunsystem der Immobilienmärkte
PROF. DR. ROLAND FÜSS, PROF. DR. KATHLEEN KÜRSCHNER RAUCK,
ALOIS WEIGAND | Universität St.Gallen

Cat-Bond-Fonds: Beurteilung von Rückversicherungsrisiken
DIRK SCHMELZER | Plenum Investments

Impact-Verständnis von Finanzprodukten nach Art. 9 SFDR
ERIC PRUESSNER, DR. JULIA HILLMANN, PROF. DR. TIMO BUSCH | Universität Hamburg
ROLAND KÖLSCH | QNG

drei fragen an

MARTIN BERGER Vorstandsmitglied
SIGNAL IDUNA

Ja, ich möchte den Absolutreport 02/2022 als **kostenloses** Leseexemplar anfordern.

Ja, ich möchte mich für Absolutnews, den wöchentlichen Newsletter, anmelden.

Bitte senden oder faxen an:
info@absolut-research.de
+49 40 303779-15

Absolut Research GmbH
Große Elbstraße 277a, 22767 Hamburg

Datenschutzrichtlinien: www.absolut-research.de/datenschutz

Vorname/Nachname

Bereich/Funktion

Unternehmen

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Tel./Fax

E-Mail